

Auszug aus dem **Hunte Report** vom:28.01.2015

Die Bildungsreferentin im Landesjugendpfarramt Oldenburg, Sandra Bohlken, Oldenburgs stellvertretende Kreisfarrerin Karin Kaschlun und Barbara Heinzerling, geschäftsführende pädagogische Mitarbeiterin bei der EEB Oldenburg (hinten, v. lks.) sowie Pfarrer Thomas Hinne, Kreisfarrer Lars Dede und Peter Tobiassen, Geschäftsführer EEB Ammerland, freuen sich auf viele Interessenten.

Foto: hun

# Die Macht der Bilder

## Themenjahr 2015 zur Luther-Dekade zu „Bild & Bibel“

AMMERLAND/OLDENBURG/hun. Bilder haben große Macht: Sie können Konflikte heraufbeschwören oder zu fast grenzenloser Wohltätigkeit animieren. Auch in der Bibel spielen Bilder eine große Rolle, und nicht zuletzt macht sich jeder Gläubige ein eigenes Bild über Gott und seinen Glauben. Grund genug, das Themenjahr 2015 der Reformationsdekade unter das Motto „Bild & Bibel“ zu stellen. Und um dieses Thema mit Leben zu füllen, arbeiten die Kirchenkreise Ammerland und Oldenburg-Stadt erstmalig Hand in Hand.

„Es ist für uns Neuland gewesen. Umso erfreuter sind wir, gemeinsam 27 Veranstaltungspunkte über das Jahr auf die Beine gestellt

zu haben“, erläutert der Ammerländer Kreisfarrer Lars Dede. Während die Ammerländer bereits die dritte Veranstaltungsreihe vorbereitet haben, ist dies für die Oldenburger Neuland.

Doch die Aufgabe wurde vielfältig mit Vorträgen und umfangreichen Projekten gelöst: Den Auftakt macht ein Vortrag der Journalisten Esther Schapira und Dr. Georg M. Hafner, die die Macht der Bild anhand des palästinensischen Jungen demonstrieren, der im September 2000 in den Armen seines Vaters erschossen wurde (20. Februar, 20 Uhr, Haus Feldhus, Bad Zwischenahn). In einem anderen Projekt sollen mit dem Smartphone lesbare QR-Codes über Kirchen erstellt werden, deren Inhalt

von den Projektteilnehmern gestaltet werden. Geplant ist außerdem eine Rundreise, bei der verschiedene Kirchen besucht werden sollen, sowie eine Ausstellung über Familienbibeln und ihre Geschichte.

Auch die Oldenburger haben sich Schwerpunktprojekte erarbeitet. So soll zusammen mit Kindern ein spezieller Altar erstellt werden, der die Erlebniswelt der Kinder thematisiert. In einem Foto-Projekt können die Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes ihr eigenes Bild von Kirche machen, und ein weiterer Schwerpunkt beschäftigt sich mit Gottes- und Lebensbildern.

Neben den Schwerpunktthemen wird es eine ganze Reihe von Vorträgen zu The-

men wie Bilder von Frauen im Widerstand, Christen und Juden, Bildersprache in der christlichen Kunst, Kinderbibeln oder auch das alttestamentarische Bilderverbot und seine Folgen geben. Für alle Veranstaltungen waren die Organisatoren bemüht, versierte Fachleute zu gewinnen.

„Wir hoffen natürlich, dass die Veranstaltungen auch Menschen ansprechen, die normalerweise nicht zu den regelmäßigen Kirchgängern gehören, die sich aber für das eine oder andere Thema interessieren“, so Lars Dede. Die Flyer, ein blauer für das Ammerland und ein roter für die Veranstaltungen in Oldenburg, liegen an vielen öffentlichen Plätzen in Oldenburg und im Ammerland aus.